

## ■ **Wartung und Reparatur**

- Eine Wartung der Armatur ist nicht erforderlich
- Wartung, Reparatur und Demontage von Anbauteilen entsprechend der Bedienungsanleitung der jeweiligen Hersteller durchführen
- Reparatur und Demontage des Kugelhahnes nur im Herstellerwerk ausführen lassen
- Beschädigte Bauteile sind grundsätzlich sofort durch fachkundiges Personal auszutauschen

## ■ **Demontage aus der Anlage**



**Kugelhahn in Offenstellung bringen**

- Anlage druckentlasten und Medientemperatur auf Raumtemperatur absenken
- Kugelhahn in Offenstellung bringen
- Demontage aus der Anlage nur durch fachkundiges Personal
- Einschraubstücke bei der Demontage gegen Verdrehung ggf. mittels Konterwerkzeug sichern

\*

Der Sicherheitssperngriff besitzt in seiner Ausführung sowohl eine einfache Rastung für die geschlossene Stellung als auch eine zweifache Rastung zur Sicherung der Auf- und Zu-Stellung. Die einfache Rastung findet Anwendung bei Anlagen, die in Notsituationen auch von ungeübten Personen geschlossen werden müssen. Hier erfolgt das Schließen der Armatur lediglich durch die von den Kugelhähnen bisher gewohnte Drehbewegung. Ein Umdenken für den Bediener zu bisher für Kugelhähne üblichen Handhebeln ist für die Notsituation somit nicht notwendig. Nach einem Schaltweg von 90° erfolgt die automatische Rastung in Sperrstellung. Bei der Ausführung mit der zweifachen Rastung muss zum Schalten der Sicherheitssperngriff jedes Mal vom Kugelhahngehäuse weggezogen werden, damit die Schaltbewegung erfolgen kann. Bei Erreichen der Endstellung rastet der Sicherheitssperngriff selbsttätig wieder ein. Ein nachträgliches Wechseln von der zweifachen Rastung zur einfachen Rastung ist durch einfaches Umdrehen des Sicherheitssperngriffs möglich.

13.11.2017 Schwabauer



**Rudolf von Scheven GmbH**  
 Armaturenfabrik und Apparatebau  
 Wuppertaler-Str. 10-12 45549 Sprockhövel  
 Telefon +49 (0) 23 24 / 97 42 – 0  
 Telefax +49 (0) 23 24 / 97 42 – 10  
 www.von-scheven.de  
 E-Mail: info@von-scheven.de

## **Montage- und Bedienungsanleitung für Durchgangshähne mit Sicherheitssperngriff**



abschließbar

Typ:

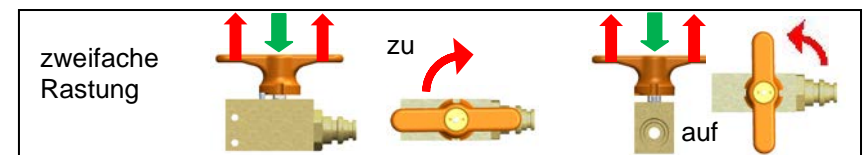
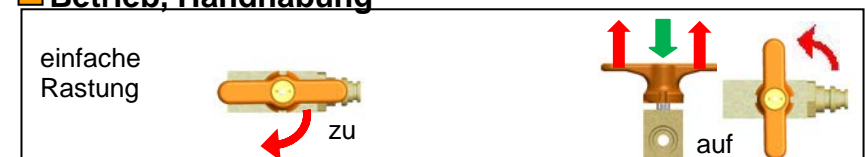
**NBA, NBI, NSKA, NSKI,  
HBA, HBI, HSKA, HSKI,  
SI, SIB, SIBK  
HBP und HBPD  
(nur bis DN25)**

### ■ **Technische Daten**



entnehmen Sie bitte der Konformitätserklärung und dem Typenschild

### ■ **Betrieb, Handhabung**




Durch das Ziehen des Sicherheitssperngriffes (roter Pfeil) und gleichzeitiges Drücken der Messing-Haltermutter (grüner Pfeil) wird der Sicherheitssperngriff aus der Rastung geführt. Nun kann das Umschalten der Armatur erfolgen. Am Ende der 90°-Bewegung rastet der Sicherheitssperngriff automatisch wieder ein. \*

## Risiken

Gefahrenquelle	Auswirkungen	Maßnahme
Austretende Medien, herabfallende und herausspringende Teile	Reizungen und Verätzungen der Haut, der Atemwege und der Augen; Verletzungen der Gliedmaßen	Während Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur sowie der Demontage stets entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen
Betriebsbedingte Überdruck- und Temperaturbeanspruchung	Innere und äußere Leckage; Blockieren und Bersten der Armatur	Max. zul. Betriebsdruck und Betriebstemperatur einhalten
Drucküberschreitung infolge behinderter thermischer Expansion	Innere und äußere Leckage; Bersten der Armatur	Anordnung von geeigneten Sicherheitseinrichtungen gegen Drucküberschreitung
Belastung des drucktragenden Wandungswerkstoffes durch aggressive Mittel	Innere und äußere Leckage; Bersten der Armatur	Beständigkeitstabelle beachten
Belastung des drucktragenden Wandungswerkstoffes durch Korrosion	Innere und äußere Leckage; Bersten der Armatur	Bei zu erwartender Korrosion durch regelmäßige Besichtigung und Wanddickenmessung die Einsatztauglichkeit überwachen
Belastung des drucktragenden Wandungswerkstoffes durch Erosion	Innere und äußere Leckage; Bersten der Armatur	Strömungsgeschwindigkeiten reduzieren; bei zu erwartender Erosion durch regelmäßige Besichtigung und Wanddickenmessung die Einsatztauglichkeit überwachen
Einwirkungen aus dem Umfeld der Anlage	Äußere Leckage; Abriss der Anschlussstellen	Einschränkung der Reaktionskräfte aus Leitungen, Befestigungen, Füllgewichten, Wind, Erdbeben. Anfahrerschutz bei oberirdischer oder erdbedeckter Aufstellung
Belastung im Brandfall	Innere und äußere Leckage; Bersten der Armatur	Schutz der drucktragenden Wandungen durch z.B. Schutzabstand, Brandschutzdämmung
Armaturen mit Austritt ins Freie	Bei unsachgemäßer Bedienung der Armatur Verletzungsgefahr durch austretendes Medium	Sicherheitseinrichtungen gegen unkontrolliertes Öffnen installieren; Sicherheitsabstand wahren; nur durch befugtes und sachkundiges Personal bedienen lassen
Bei Arbeiten im Rohrsystem mit automatisierten Hähnen, zusätzliche Gefahren durch unkontrollierte Betätigung	Unbeabsichtigte Freigabe bzw. Absperrung des Mediums	Steuerenergie der Antriebe abschalten und Bedienungsanleitung der Anbauteile beachten

## Montage

- Einschraubstücke beim Einbau gegen Verdrehung ggf. mittels Konterwerkzeug sichern
- Montage nur durch fachkundiges Personal durchführen lassen
- Wenn auf dem Kugelhahn ein  angebracht ist, nur in dieser Durchflussrichtung einbauen
- Installation von eventuellen Anbauteilen nur durch fachkundiges Personal unter Berücksichtigung der Bedienungsanleitungen, Konformitätserklärungen und Gefahrenhinweise der Hersteller von Anbauteilen und Zubehör (Antriebe, Endschalter, etc.)
- Für Alu-Gehäuse untertage, beispielsweise pneumatischer Stellantrieb ist zur Vermeidung von Zündgefahren durch Reibung, Schlag oder Reibfunken eine Stahl-Abdeckhaube einzusetzen



Schutzkappen entfernen



Im geöffneten Zustand montieren

## Inbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme alle Fremdgegenstände und Körperteile aus dem Inneren der Armatur entfernen, ggf. komplettes System spülen
- Inbetriebnahme nur durch fachkundiges Personal
- Inbetriebnahme von eventuellen Anbauteilen nur durch fachkundiges Personal unter Berücksichtigung der Bedienungsanleitungen, Konformitätserklärungen und Gefahrenhinweise der Hersteller von Anbauteilen und Zubehör (Antriebe, Endschalter etc.)
- Armatur nur in voll geöffneten- bzw. geschlossener Stellung betreiben
- Bei Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen sind die Armaturen durch geeignete Schutzmaßnahmen vor Überhitzung durch Sonneneinstrahlung zu schützen